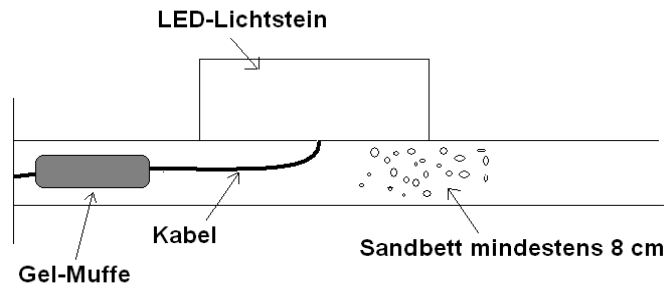


Einbauanleitung für LED-Lichtsteine von Kronimus 2.0

Allgemeines:

- Die maximale Länge eines geschlossenen Systems von der Versorgungseinheit (nachfolgend VE genannt) bis zum letzten Lichtstein beträgt 60 m. Größere Längen sind im Einzelfall möglich. Dies erfordert jedoch die Rücksprache mit dem Hersteller.
- Die maximale Anzahl in einem geschlossenen System bzw. an einer VE sind 20 Steinleuchten. Eine größere Anzahl ist im Einzelfall möglich, dies erfordert jedoch ebenfalls die Rücksprache mit dem Hersteller.
- Änderungen am System oder Systemaufbau egal welcher Art, sind mit dem Hersteller abzustimmen.
- Als zusätzlicher Schutz für Stecker und Kupplungen, müssen diese mit einer Gel-Muffe versiegelt werden. Diese wird um die Steckverbinder gelegt und bietet einen optimalen Schutz vor mechanischen Belastungen und anderen äußeren Einflüssen.
- Stromversorgung 230V/AC muss bauseits zur Verfügung gestellt werden.
- Das System darf erst an das Stromnetz angeschlossen bzw. eingeschaltet werden, nachdem alle Systemkomponenten ordnungsgemäß miteinander verbunden wurden.
- Versorgungseinheiten müssen an einem gut zugänglichen, trockenen, sauberen und nicht zu heißen Ort verbaut werden. Sollten diese Vorgaben nur teilweise erfüllt werden können, so halten Sie bitte Rücksprache mit dem Hersteller.
- Stecker und Kupplungen der Leitungen und Leuchten sind zu schützen und vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Verschmutzung oder Beschädigung zu prüfen.
- Auf eine korrekt ausgelegte Sicherung ist bauseits zu achten.
- Prüfen Sie das System vor dem Einbau auf Funktion.
- Es muss sichergestellt sein, dass das Wasser unter der Lichtsteinpflasterfläche schnell und komplett abläuft.
- Die Leuchten und Komponenten des Lichtsystems nicht mit dem Dampfstrahler oder anderen aggressiven Mitteln reinigen.
- Um eine möglichst lange wartungsfreie LED-Lebensdauer weit über die Garantiezeit hinaus zu erreichen, ist es ratsam, eine Zeitschaltuhr oder einen Dämmerungsschalter vor der VE einzubauen.

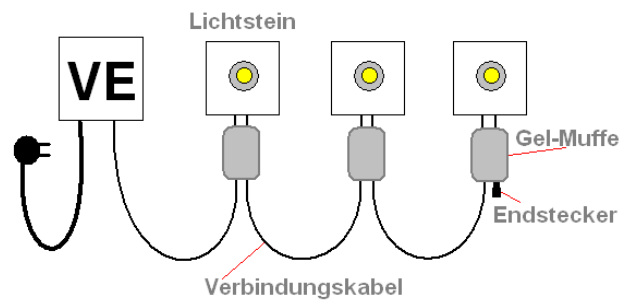
1.



Kanal für Kabel und Lichtsteine so ausheben, dass unter dem Lichtstein ein mindestens 8 cm dickes Sandbett eingebaut werden kann, in dem alle Leuchten Komponenten ohne mechanischen Druck verlegt werden können.

Bei Leuchten-Abständen von mehr als 1 m ist es zweckmäßig, Leerrohre zwischen den Leuchten zu verlegen, durch die später die Verbindungsleitungen gezogen werden können.

2.



Sie können mit dem Verlegen beim ersten oder beim letzten Lichtstein anfangen, wichtig ist nur, dass der Aufbau des Systems eingehalten wird.

D.H., am Ende des Anschlusskabels der VE ist eine Kupplung, die in den Stecker der ersten Steinleuchte gesteckt wird. Weitergeleitet wird somit wieder eine Kupplung. Auf die am letzten Lichtstein freibleibende Kupplung wird dann der mitgelieferte Endstecker gesteckt, um das System zu schließen.

Steckverbinder während des Einbaus (solange sie noch nicht endgültig verschlossen sind) vor Feuchtigkeit oder Schmutz schützen. Kabel/Stecker weder knicken noch quetschen. Die Komponenten weder Druck noch Zugbelastungen aussetzen!

3.



Beim Zusammenstecken/drehen der Steckverbinder ist darauf zu achten, dass die Stifte im Stecker vorsichtig angesetzt werden und in die Öffnungen der Kupplung gesteckt werden.

4.



Verschraubt werden dürfen Stecker und Kupplung nur an den dafür vorgesehenen geriffelten Metallringen. Die beiden Teile nun mit den Händen fest zusammendrehen, so dass die Metallringe sich nicht mehr locker drehen lassen.(Achtung, nicht überdrehen!)

5.



Es ist sinnvoll, Steckverbinder, die nicht sofort verbunden oder durch Leerrohre gezogen werden gegen Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, indem sie z.B. mit einer Kunststoffolie umhüllt und mit Klebeband fixiert werden. Schutzfolie/Klebeband bitte vorsichtig entfernen und nicht grob abziehen, ansonsten besteht die Möglichkeit, dass der Metallring vom Stecker abspringt.

6.



Sobald beide Steckverbinder einer Leuchte ordnungsgemäß verschlossen sind, werden diese mittig in das Gel der Verbindungsmuffe gelegt, so dass die Kabel auf den seitlichen dünnen Wandungen liegen, die anschließend der Form des Kabels nachgeben.

7.



Beim Verschließen der Gel-Muffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Druckverschlüsse auf der vorderen Seite ganz einrasten und dass die Gel-Muffe an den dafür vorgesehenen Stellen mit 2 Kabelbindern zusätzlich gesichert wird.

Alle Kabel bzw. Steckverbinder des Systems, die nass, schmutzig oder auf irgendeine Weise beschädigt werden können, müssen durch Gelmuffen geschützt werden. Achten Sie daher auf ausreichend Gel-Muffen (auch für Steckverbinder von verlängerten Verbindungsleitungen)

8.



Die Gel-Muffen müssen unter dem Stein neben dem Lichtstein so im Sand eingebettet werden, dass sie beim Verlegen und beim Herunterklopfen der Steine nicht beschädigt werden können.

9.



Nun kann ein Stein nach dem andern verbaut werden. Hierbei ist noch einmal darauf zu achten, dass Leitungen im lockeren Sand liegen, nicht geknickt, gequetscht oder unter Zug verbaut werden. (Die Leitungen nur leicht zu Seite halten bevor der Lichtstein eingelegt wird)

10.



Lichtsteine oder Steine unter denen sich Komponenten des Lichtsystems befinden, können dann unter Verwendung eines Gummihammers fachmännisch eingesetzt werden.

11.



Wenn das Lichtsystem dann noch einmal auf Funktion überprüft wurde, können die Fugen eingesandet werden.

12.



WICHTIG:

Ab 1m Leuchten-Abstand müssen die Verbindungskabel der Lichtsteine in Leerrohre gelegt werden. Achten Sie auf geeignete bzw. beständige Leerrohre für den Außenbereich.

Um sicherzustellen, dass die Leerrohre nicht mit Wasser volllaufen, verschließen Sie die Enden mit Silikon.

Auch hier den Stecker beim Einbau stets vor Schmutz und Feuchtigkeit schützen!

Bei Einhaltung aller Vorgaben, garantieren wir eine einwandfreie Funktion und wünschen Ihnen viele wartungsfreie Jahre mit diesem hochwertigen LED-Lichtsystem.